

Inhaltsverzeichnis

Der gespenstige Hund zu Leubnitz 3

<<< zurück | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1](#) | weiter >>>

Der gespenstige Hund zu Leubnitz

Mündlich.

Wenn man von [Dresden](#) über Strehlen nach dem Dorfe [Leubnitz](#) geht, so kommt man hinter letzterem Dorfe links an eine Wegsäule; dort trifft man um Mitternacht einen [feurigen Hund](#), der den einsamen Wanderer verfolgt, aber von ihm abläßt, wenn er ein Kreuz schlägt. Thut derselbe dies aber nicht, so bringt ihm der Hund sicherlich bösen Gifthauch.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874*

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [dresden-strehlen](#), [leubnitz-neuostera](#), [wanderer](#), [feurigerhund](#), [geisterstunde](#), [gift](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen167&rev=1709931922>

Last update: **2025/01/30 10:49**

